



Auslandsaufenthalt nach der LAP



Landesberufsschule
Dornbirn 2



Impressum:

Klasse B3b der Landesberufsschule Dornbirn 2
Eisplatzgasse 5, 6850 Dornbirn

E-Mail: sekretariat@lbsdo2.snv.at

Website: <http://www.lbsdo2.snv.at/>

Layout: Sandra Aunitz, Jasmina Tahirovic

Lehrer: Bruno Bereuter, Herbert Schmidt

Schuljahr 2016/2017

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Einleitung	5
Au-pair in den USA	6
Au-pair in Europa	8
EFD — Europäischer Freiwilligendienst	10
Erasmus	12
Freiwilliges soziales Jahr im Ausland.....	14
IFA (Internationaler Fachkräfteaustausch)	16
Job-Programme.....	18
Voluntourism.....	20
Work & Travel	22
WWOOFEN	24
Zivildienst im Ausland	26

Vorwort

Neue Lehrpläne und Kompetenzorientierung in der Ausbildung sind in aller Munde. Ein immer wieder verwendeter Begriff ist dabei die Handlungsorientierung – also weg vom reinen Replizieren hin zum wirklichen Tun. Wir sind als Schule sehr stolz darauf, dass Lehrpersonen es immer wieder schaffen, junge Menschen zu begeistern, diese Ideen umzusetzen.

Projekte, wie das vorliegende, dokumentieren eindrucklich Ergebnisse dieser Handlungsdimension in einem fächerübergreifenden Kontext.

Ich gratuliere euch zur Umsetzung dieser Idee, jungen Menschen die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes nach der Lehre schmackhaft zu machen. In der Tat ist es eine ausgezeichnete Gelegenheit, die eigene Sichtweise für gewisse Dinge zu öffnen, Erfahrungen über das eigene Verhalten in gewissen Situationen zu reflektieren und nebenbei oft sprachlich eine bedeutende Entwicklung zu machen.

Für eure Arbeit danke ich euch herzlich und ich bin sicher, dass die vorliegende Broschüre für viele eurer Mitschüler/innen ein wertvolles Nachschlagewerk darstellt. Euch selbst wünsche ich für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute und persönlich viel Glück und Gesundheit.

Direktor Mag. Martin Alfare



Quelle: www.pixabay.com

Schon was vor nach der Lehre?

Jedes Jahr aufs Neue fragen sich Lehrlinge, was sie nach ihrer Lehrzeit machen sollen. Es gibt mehr Möglichkeiten, im Ausland Erfahrungen zu sammeln, als Du vermutest.

In dieser Broschüre möchten wir Dir zehn verschiedene Möglichkeiten vorstellen, wie Du Deine Träume ermöglichst. Unsere Top 10 bieten Dir die Chance, die Welt zu entdecken.

Vertiefe Deine Sprachkenntnisse, lerne andere Lebensweisen und Kulturen kennen, werde selbstbewusster und stürze Dich in Dein Abenteuer.

Jetzt ist Deine Chance!

Au-Pair in den USA

Voraussetzungen als Au-Pair:

- 18 – 30 Jahren
- ledig, kinderlos
- Führerschein und Fahrpraxis (mind. 6 Monate)
- abgeschlossene Ausbildung
- Grundkenntnisse in Englisch
- Erfahrungen in der Haushaltsführung
- Erfahrung im Umgang mit Kindern (mind. nachgewiesene 200 Stunden, mit nicht verwandten Kindern)
- guter gesundheitlicher Zustand
- ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis (keine Vorstrafen)
- Nichtraucher



Laufzeit + Kosten:

- 1 – 3 Monate (Sommer): € 175,— + ca. €100,— Bearbeitungsgebühr USA
- 4 – 12 Monate: ca. € 200,— + ca. € 100,— Bearbeitungsgebühr USA
- 12 Monate – max. 12 Monate Verlängerung: ca. € 400,—

Die Aufgaben als Au-Pair:

- Kinderbetreuung
- leichte Hausarbeiten (z. B. Kinderzimmer aufräumen)

Was du bekommst:

- kostenlose Unterkunft und Verpflegung (eigenes Zimmer)
- wöchentliches Taschengeld
- Möglichkeit zum Besuch von Sprachschulen
(die Kosten werden nur nach Absprache von der Gastfamilie übernommen)
- Unfall- und Krankenversicherung – unbedingt vor Reiseantritt abklären
- Hin- und Rückflug bezahlt
- 2 Wochen bezahlter Urlaub
- 1,5 Tage frei pro Woche
- mind. ein ganzes Wochenende frei pro Monat
- Bezahlter Sprachkurs und/oder Studiengeldzuschuss*
- Au-Pair-Visum

Erfahrungsbericht:

„Nun bin schon seit knapp 5 Monaten im sonnigen Kalifornien, in der Nähe von San Francisco. Ein Au Pair-Jahr zu machen, habe ich noch kein einziges Mal bereut. Meine beiden kleinen Jungs sind 2 und 5 und wir haben so viel Spaß zusammen. Ich wecke sie, mache ihnen Frühstück, bringe sie in den Kindergarten und die Vorschule, wir haben Lunch zusammen und meistens geht es dann in den Park oder auf den Spielplatz. Mein Arbeitstag geht von 7-17 Uhr, danach und an Wochenenden habe ich frei. Da treffe ich mich oft mit anderen Mädels zum Fitness, Abendessen, Shoppen, Kino oder auch einfach nur zum Filmabend bei mir zu Hause. Es bleibt auch genug Zeit, das Land kennen zu lernen und so habe ich schon Ausflüge nach Napa Valley oder Chicago gemacht. Bald geht es dann noch nach Nashville, zu den Niagara- Fälen und nach Boston.“— **Christiane (23) aus Deutschland**

* das Au-Pair-Visum sieht vor, dass du an einer eingetragenen Bildungseinrichtung Kurse in den USA belegst, die dich interessieren und welche dir für deine berufliche Zukunft vorteilhaft sind. Für einen Au-Pair Einsatz in den USA musst du durch eine offizielle Au-Pair-Agentur vermittelt werden.

Au-Pair in Europa



Voraussetzungen als Au- Pair:

- 18 – 30 Jahre
- Grundkenntnisse in der Landessprache
- Erfahrungen in der Haushaltsführung
- Erfahrung im Umgang mit Kindern

Laufzeit + Kosten:

- 1– 3 Monate (Sommer): ca. € 180,—
- 3– 12 Monate: ca. € 200,—

Die Aufgaben als Au-Pair:

- Kinderbetreuung
- anfallende leichte Hausarbeiten erledigen
(z. B. Kinderzimmer aufräumen)

Was du bekommst:

- kostenlose Unterkunft und Verpflegung (eigenes Zimmer)
- wöchentliches Taschengeld
- Möglichkeit zum Besuch von Sprachschulen
(die Kosten werden nur nach Absprache von der Gastfamilie übernommen)
- Unfall- und/oder Krankenversicherung (je nach Land) unbedingt vor Reiseantritt abklären
- 1 – 2 Tage pro Woche frei

Erfahrungsbericht:

„Für mich bedeutet ein Au-Pair-Mädchen zu sein, seinen eigenen Weg zu gehen und eine stärkere Persönlichkeit zu entwickeln. Durch die Betreuung meiner Gastgeberkinder habe ich viel gelernt, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und meine persönlichen Stärken zu entdecken. " — **Franziska aus Deutschland**

Kontaktadressen:

AuPair Austria
Ignaz Köck Straße 10/D
1210 Wien
Tel 01-405405-0
office@aupairaustria.com
www.aupairaustria.com
(für Europa und USA)

AIFS — Österreich
Erdbergstraße 10/46
1030 Wien
wien@aifs.at
www.aifs.at
(nur für USA)

Cultural Care Au Pair (EF Education)
Johannesgasse 16/7, 1010
Wien
Tel 01-230 00 90
aupair.at@culturalcare.com,
www.culturalcare.at
Interviewpartnerinnen für
Vorarlberg/Tirol: Angelika
Meusburger und Lisa Walzl
(wegen Terminabsprache bitte
Wien kontaktieren)
(für Europa und USA)

FRIENDS Au-pair
Vermittlungsagentur
Alexander Mutzek
Napoleongasse 7/18
2301 Gross-Enzersdorf
Tel 02249-4650
Mobil 0699-10559251
office@aupairvermittlung.at
www.aupairvermittlung.at
(nur Europa)

EFD - Europäischer Freiwilligendienst



Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) ermöglicht es Jugendlichen im Alter von 17 bis 30 Jahren über einen Zeitraum von zwei bis zwölf Monaten in einer gemeinnützigen Einrichtung in einem anderen Land mitzuhelfen.

In welchen Ländern ist

EFD möglich?

- alle 28 Staaten der EU
- Island
- Liechtenstein
- Mazedonien
- Norwegen
- Schweiz
- Türkei

In Ausnahmefällen auch in Partnerländern der EU.

Infobox

- **Alter:** 17—30 Jahre.
- **Dauer:** Ein Einsatz dauert grundsätzlich zwei bis maximal zwölf Monate. In speziellen Fällen ist ein Kurzeinsatz zwischen zwei Wochen und zwei Monaten möglich. Ein mindestens zehnmonatiger EFD-Einsatz wird dir als Zivildienstersatz angerechnet.
- **Sprachkenntnisse:** Du brauchst keine spezielle Ausbildung oder Fremdsprachenkenntnisse.

Wer finanziert meinen Einsatz?

Die Aufnahmeorganisation finanziert Unterkunft und Verpflegung. Die EU bezahlt Versicherungen (Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung), Transportkosten vor Ort (z.B. Tickets für Öffis), ein monatliches Taschengeld (zw. € 55,— und € 145,— pro Monat), einen (Online-)Sprachkurs sowie einen Reisekostenzuschuss.

Wo helfe ich mit?

Es gibt viele verschiedene Bereiche, in denen du dich engagieren kannst: Kinder- & Jugendarbeit, Sport, Soziales, Gesundheit, Umwelt usw. Die Möglichkeiten deines Einsatzes sind vielfältig: Du arbeitest in einer Tagesstätte für Menschen mit Behinderung in Litauen oder engagierst dich in einem Kindergarten in Rumänien.

Wie und wo melde ich mich an?

Das Anmeldeformular findest du auf der Homepage:
www.aha.or.at (unter Interessenbekundung)

Das Formular kannst du direkt im „aha“ Dornbirn, Bregenz oder Bludenz abgeben. Ansonsten kannst du dein Formular an:
aha@aha.or.at senden.

Kontaktadresse:

aha Dornbirn
Poststraße 1
6850 Dornbirn
Mo — Fr 13 — 17 Uhr
E-Mail: aha@aha.or.at
Tel.: 05572-52 212



ERASMUS



Dieses Förderprogramm bietet dir finanzielle Unterstützung bezüglich Arbeit im Ausland. Speziell für Personen die ein **Studium/Praktikum** absolvieren möchten, eignet sich dieses Förderprogramm sehr gut.

Erasmus ist ein EU-Förderprogramm für Bildung, Jugend und Sport.

Was wird gefördert?

- Jugendbegegnungen
- Europäischer Freiwilligendienst
- Grenzüberschreitende Jugendinitiativen
- Weiterbildung für Jugendarbeiter
- Strategische Partnerschaften
- Capacity Building
- Strukturierter Dialog



Mehr Infos auf
www.bildung.erasmusplus.at

Infobox

Voraussetzungen:

- Volljährigkeit (18 Jahre)
- Englischkenntnisse von Vorteil
- Maximal 12 Monate Auslandsaufenthalt
- Visum wird benötigt (Zielland abhängig)
- Praktikumsstelle kann gewechselt werden
- Kranken- Unfall- und Haftpflichtversicherung

www.mawista.com

Vorteile:

- Du kannst von monatlichen Zuschüssen profitieren
- Verbesserung der Sprachkenntnisse
- Da du internationale Kontakte knüpfst, hast du beruflich mehr Chancen
- Lerne deine Stärken und Schwächen besser kennen
- Du bekommst interkulturelle Kompetenzen
Lebenserfahrung wird enorm gesteigert

Nachteile:

- Wohnungsfindung liegt bei dir
- Eigenfinanzierung

ERASMUS Erfahrungsbericht

Unten angeführt ist ein Link zu einer Internetseite die euch Erfahrungsberichte von ehemaligen Erasmus-Studenten aus erster Hand liefert. Dies bietet die Möglichkeit, wirkliche Insiderinfos vor dem Auslandsaufenthalt einzuholen. Was noch beachtet werden sollte, ist dass diese Erfahrungsberichte ausschließlich Meinungen von den jeweiligen Verfasser sind.

Hier der Link zu den Erfahrungsberichten:

http://www.international.uni-halle.de/international_office/studierende/hallesche_studierende/erasmus/berichte/

Bei Fragen findet ihr hier

Unterstützung:

Österreichischer Austauschdienst
Nationalagentur Lebenslanges
Lernen
Ebendorferstraße 7
1010 Wien



Freiwilliges soziales Jahr im Ausland



Arbeite und lebe während deiner Freiwilligenarbeit gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung, leiste einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände bzw. zum Naturschutz vor Ort und lerne dabei unglaublich viel über andere Kulturen und über dich selbst!

TravelWorks bietet Freiwilligenarbeit in den Bereichen Soziales, Bildung/Kultur und Gesundheit/Medizin in folgenden Ländern an:

- Lateinamerika
- Afrika
- Asien
- Ozeanien



Mehr Infos auf
www.travelworks.at

Mindestalter: 16 Jahre

- **Dauer:** in der Regel ein Jahr, mindestens zwei **Wochen**, längstens 24 Monate
- **Kosten:** ab € 630,— für ein Mehrbettzimmer im Volontärshaus oder in einer Gastfamilie
- **Visum:** je nach Land
- **Sprachkenntnisse:** Englisch
- **Arbeitszeit:** variiert nach Arbeitsbereich und Land
- **Bezahlung:** je nach Land/Aufgabe/Einrichtung
- **Anmeldefrist:** Mindestens 2-3 Monate vor Abreise

Um ein soziales/freiwilliges Jahr im Ausland zu verbringen, braucht man nicht unbedingt pädagogische/berufliche Vorkenntnisse in diesem Bereich.

Du kannst in den verschiedensten Einrichtungen den einheimischen Sozialarbeitern tatkräftig unter die Arme greifen.

Deine Tätigkeiten als Praktikant variieren abhängig von Einsatzstelle und Dauer deines Praktikums.

Erfahrungsberichte von den verschiedensten Jugendlichen zeigen, dass ein freiwilliges soziales Jahr auf jeden Fall zu empfehlen ist.

Die tolle Erfahrung in eine neue, ganz andere Kultur und Lebensweise einzutauchen wird immer wieder hervorgehoben.

Die Teilnehmer haben viel über sich selbst gelernt und neue, Werte und Lebensweisen kennengelernt.

TravelWorks

Tel: (+43)-(0)1-817 37 80-10

Mo - Fr: 09:00 - 18:00 Uhr

E-Mail: info@travelworks.at

www.travelworks.at



IFA (INTERNATIONALER FACHKRÄFTEAUSTAUSCH)



IFA organisiert Auslandspraktika für Lehrlinge, Schüler, Facharbeiter, Ausbildungsverantwortliche und Jungunternehmer.

Voraussetzungen für die EU

-Förderung

- Hauptwohnsitz in Österreich
- Lehrlinge mit Hauptwohnsitz in Österreich und ausländischer Staatsbürgerschaft dürfen teilnehmen, ihr Praktikum aber NICHT im Herkunftsland absolvieren
- für die gesamte Dauer des Aufenthaltes muss ein fachbezogenes Praktikum absolviert werden

Infobox

- **Alter:** Lehrlinge ab 16 Jahren
- idealerweise 2. Lehrjahr abgeschlossen
- Praktikum mit Förderung kann auch innerhalb von 12 Monaten nach LAP absolviert werden
- **mind. Dauer:** 2 Wochen
- **max. Förderdauer für Lehrlinge:** 360 Tage
- gefördert werden Auslandspraktika in Betrieben, KEINE Sprachaufenthalte
- die Förderung im EU-Programm Erasmus+ darf als Lehrling nur ein Mal in Anspruch genommen werden.

Für die Höhe der Pauschalförderung der Reisekosten wird die Anzahl der Kilometer der Hinreise mittels eines Distanzrechners ermittelt und in 7 Kategorien unterteilt. Bsp.: Bei mehr als 8000 km Entfernung gibt es einen Förderbeitrag von € 1.100,—

Die Pauschalförderung für die Aufenthaltskosten sind je nach Land und Dauer des Aufenthaltes zwischen € 11,— und € 34,—.

Unfall-, Privathaftpflicht- und Rücktransportversicherung ist verpflichtend abzuschließen (über IFA möglich)

Erfahrungsbericht aus Irland

Ich stand um 7 Uhr auf und frühstückte mit den anderen Mädchen. Dann fuhr ich mit dem Zug ca. 15 min. nach Little Island, etwas außerhalb von Cork. Hier war mein Praktikumsbetrieb, eine Marketingagentur. „Canvas Crative“ besteht aus sechs Mitarbeiter. Ich arbeitete täglich von 9.30 bis 15.30 Uhr und war unter anderem für einen Werbefilm zuständig. Ich möchte die Zeit in Irland nicht mehr missen. Es war eine der wunderbarsten Erfahrungen in meinem Leben.

<http://www.aha.or.at/europa/erfahrungsberichte-1/praktikum-jobben-im-ausland/aeltere-berichte/paloma-pikus/view>

IFA— Internationaler
Fachkräfteaustausch
Schönbrunner Straße 3/4
AT— 1040 Wien

T: (+43 1) 3665544 -0
E: info@ifa.or.at
W: <http://ifa.or.at/>



Job-Programme



Was bedeutet „Job-Programme“?

Das sind Organisationen, die Arbeitsstellen im Ausland vermitteln und dich bei der Jobsuche im Gastland unterstützen. Das Tolle dabei ist, dass man neue Kulturen entdecken und seine Sprachkenntnisse verbessern kann.

Die zwei Arten von „Job-Programme“

Working Holiday Programme

Vermittlung eines Jobs, sowie Unterstützung bei der Suche.

Working Experience Programme

Arbeiten im Ausland in Kombination mit einem Sprachkurs

Working Holiday Visum

Das *Working Holiday Visum* ist eine Berechtigung während des Aufenthaltes bezahlt zu arbeiten.

Hinweis: Beachte, dass das Visum nicht im Working Holiday Programme eingeschlossen ist.

Infobox

Voraussetzungen

- **Mindestalter:** 18 Jahre
- **Dauer:** 1-12 Monate
- **Wo:** weltweit
- **Sprachkenntnisse:** Englisch
- **Berufserfahrung:** ist erwünscht

Anfallende Kosten

- Programmgebühren, Reisekosten, Verpflegung, Unterkunft, Sprachkurs und Versicherung

Vergleiche diverse Angebote und Gebühren! Infos bekommst du auf den Webseiten der Organisationen.

Vorteile:

- Du bekommst einen Job vermittelt bzw. wirst bei der Suche unterstützt.
- Bei solchen Organisationen hast du einen Ansprechpartner und bist nicht auf dich alleine gestellt.
- Es ist möglich in Ländern zu arbeiten, für die es schwierig ist, eine Arbeitserlaubnis zu bekommen.
- Bei manchen Schulen/Hochschulen gibt es sogar Möglichkeiten, dir das Teilnahmezertifikat als Praktikumsbestätigung anrechnen zu lassen.

Erfahrungen von Teilnehmern eines Jobprogramme:

Vanessa aus Hohenems: „Ich habe tolle neue Freunde mehr Selbstbewusstsein mitgenommen und ich bin auch auf jeden Fall selbständiger geworden.“

Selina aus Bludesch: „Mir hat es in Malta echt gut gefallen und ich würde jederzeit wieder gehen. Ich konnte auf jeden Fall viel für mich selber, aber auch beruflich mitnehmen. Ich denke, dass ich in Zukunft offener für Neues sein werde.“

Mehr Erfahrungsberichte auf: <http://www.aha.or.at/europa/erfahrungsberichte-1/praktikum-jobben-im-ausland>

Links von Organisationen:

www.aifs.de

www.statravel.at

www.praktikawelten.de/work-and-travel

www.practigo.com/de



Voluntourism



Voluntourism (=Freiwilligenarbeit)

Das Konzept der Freiwilligentätigkeit ist definiert als eine Handlung, die frei wählbar ist und nicht auf finanziellen Gewinn abzielt.

Wo wird

Volunteering angeboten?

- Afrika
- Lateinamerika
- Nordamerika
- Asien
- Ozeanien
- Europa
- Karibik

Infobox

- **Mindestalter:** ab 16 Jahre
- **Dauer:** ab 2 Wochen
- **Visum:** je nach Region
- **Sprachkenntnisse:** gute Englischkenntnisse
- **Arbeitszeit:** Mo — Fr, Wochenende frei
- **Bezahlung:** freiwillige Arbeit ohne Bezahlung
- **Besonderheit:** Einblick in fremde Kulturen und Kontakt zu Menschen aus aller Welt
- **Kosten:** € 300,— bis € 5.000,—



Mehr Infos auf
www.afs.at

Mach Freiwilligenarbeit in Ländern in denen du noch nie zuvor warst und lerne andere Kulturen, Sitten und Menschen kennen.

Lebe bei Gastfamilien und werde Teil einer großen Gemeinschaft rund um die Welt.

Hilf den Menschen in Entwicklungsländern und lerne dein persönliches Engagement und deine Motivation kreativ umzusetzen.

Erfahrungsbericht

„Die Entscheidung, in Südafrika Freiwilligenarbeit zu machen, war für mich die absolut richtige „Entscheidung“. Wer sich dafür entscheidet, sollte sich aber unbedingt vor der Abreise intensiv mit dem Land auseinandersetzen. Wenn man seinen Urlaub als Volunteer verbringt, sind die Bedingungen ganz andere als bei einem normalen Urlaub. Ich habe gelernt, mich auf wenige Dinge zu beschränken, habe mich der Natur sehr verbunden gefühlt und meine Grenzen kennengelernt.“

Henry K.

Kontaktadresse:

AFS Österreich
Maria Theresienstrasse 9/6
1090 Wien

Telefon: +43 1 319 25 200

Fax: +43, 1 319 25 31 32

E-Mail: office@afs.at



Work & Travel



Work & Travel unterscheidet sich von anderen Reiseformen dadurch, dass sich die Reisenden die nötigen finanziellen Mittel durch längere Gelegenheitsjobs vor Ort verdienen. Sehr beliebt bei jungen Menschen. Diese Form des Reisens stellt eine Alternative zum klassischen Auslandsaufenthalt dar!

Mögliche Arbeitsbereiche gibt es zum Beispiel in der Gastronomie, Hotellerie, Freizeitparks und Fabriken.

Die beliebtesten Länder sind: Australien, Neuseeland, Kanada, Japan und Chile.

Voraussetzungen:

- Alter zwischen 18 – 30 Jahren, da ein Working-Holiday-Visum beantragt werden muss
- ausreichende Auslands-krankenversicherung
- keine Vorstrafen

Infobox

- **Zielgruppen:** junge Erwachsene, Studenten und Schüler
- **Wo:** weltweit
- **Dauer:** ab 1 Woche - unbegrenzt
- **Kosten:** abhängig von Destination und Dauer
- **Visum:** je nach Region wird ein Visum benötigt.
- **Beihilfe/Förderung:** Förderung ist leider keine vorgesehen.

Vorteile:

- Kennenlernen neuer Länder und Kulturen
- Einblick in die Arbeitswelten in verschiedenen Ländern
- Aufenthalt kann sehr frei gestalten werden.

Nachteile:

- Längere Aufenthalte sind sehr kostspielig.
- Langfristige Aufenthalte nehmen viel Zeit in Anspruch, die in der Karriereplanung fehlen kann.

Erfahrungsbericht aus Australien:

Vorher noch nie außerhalb der EU unterwegs gewesen und dann gleich ans andere Ende der Welt.

Mein Fazit der Reise:

Die gelassene Mentalität a la „no worries!“ ist tief in mein Bewusstsein manifestiert und immer, wenn ich an die Reise zurück denke, spüre ich wieder die Freiheit in meinen Venen. Die Freiheit, keinen Verpflichtungen nachgehen zu müssen, sondern sich einzig und allein nach dem Aufstehen zu fragen: Wo fahren wir heute hin?

Quelle: <https://www.travelworks.at/at/work-and-travel-australien/erfahrungsberichte-australien/#c116>

weitere Infos unter:

www.travelworks.at

www.ef.co.at

www.aifs.de

www.stepin-austria.at

... und noch viele mehr!



WWOOFEN



WWOOF ist eine Abkürzung und steht für "World-Wide Opportunities on Organic Farms" .

Kontinente auf denen du

WOOFFEN kannst:

- Afrika
- Amerika
- Australien
- Asien
- Europa



Mehr Infos auf
www.woof.net

Das Spezielle am WWOOFEN ist das du nicht bezahlt wirst für das was du machst dafür aber in der Zeit die du auf der Farm verbringst nicht für Kost und Logis aufkommen musst.

Infobox

- **Mindestalter:** i.d.R. 18 Jahre
- **Dauer:** abhängig von deinem Arbeitgeber und dem Visum (mind. 1 Monat)
- **Visum:** Pro Region gilt ein kostenloses Touristenvisum (bis 6 Monate)
- **Sprachkenntnisse:** gute Englischkenntnisse
- **Arbeitszeit:** ca. einen halben Tag
- **Bezahlung:** gegen Kost & Logis
- **Besonderheit:** erfordert Flexibilität und körperliche Anstrengung

Was WOOFEN ungefähr kostet:

- ohne Flug ab ca. € 500,— bis ca. € 1.000,—
- mit Flug ab ca. € 1.500,— bis € 2.000,—

Beispiel: Angebot für Australien

- Flugticket
- Transfer vom Flughafen
- Möglichkeit eines Englischsprachkurses

Erfahrungsbericht aus Australien

Nachdem er in Sydney angekommen war, ist er auf eine Farm ca. 400 km von Sydney entfernt gefahren. Dort verbrachte er vier Wochen bei einer Farmer-Familie die mit ihm unter anderem in den nächst gelegenen Nationalpark fuhren. Durchschnittlich arbeitete er fünf Stunden am Tag (Zäune bauen, Gartenarbeit, Rinderarbeit). Alles in allem war es die schönste Zeit in seinem Leben in der er das australische Farmleben etwas näher kennenlernen durfte.

Quelle: <https://www.travelworks.at/at/work-and-travel-australien/erfahrungsberichte-australien/#c116>

WWOOF Österreich

Martina Heuberger

Elz 99

8182 Puch bei Weiz

www.woof.at

Weitere Informationsquellen:

www.travelworks.at/at/woof/

TravelWorks



Zivildienst im Ausland



Zivildiensterklärung:

Der Auslandsfreiwilligendienst kann als Ersatz für den Zivildienst anerkannt werden. Ein Recht auf die Zivildiensterklärung besteht 6 Monate ab dem Datum des Bescheides auf Tauglichkeit (nach der Musterung) - bis spätestens zwei Tage vor einer Einberufung zum Präsenzdienst.

Aktuelle Einsatzstellen:

- Südamerika
- Asien
- Afrika
- Nordamerika

**Weitere aktuelle
Einsatzstellen finden**

Sie unter folgendem Link:

[www.meinauslandsdienst.at/
4-einsatzstellen](http://www.meinauslandsdienst.at/4-einsatzstellen)



Mehr Infos auf
[www.mein-
auslandsdienst.at](http://www.mein-auslandsdienst.at)

Infobox

- **Mindestalter:** 17 Jahre
- **Dauer:** mindestens 10 Monate
- **Bezahlung:** Teilnehmende haben während ihres Einsatzes Anspruch auf ein Taschengeld und, sofern sie nicht älter als 24 Jahre sind, auch auf die Familienbeihilfe.
- **Für den Vertrag erforderliche Nachweise:** Kopie des Zivildienstbescheides, Zusage der Projektleitung im Ausland, Nachweise über die für das Projekt geforderten Voraussetzungen (Zeugnisse, Empfehlungen)

Die Zivildiensterklärung sollte möglichst rasch nach der Musterung - bevorzugt direkt beim Bundesministerium für Inneres - eingebracht werden. Am besten verwendet man dazu das offizielle Formular.

Auslandsdienst:

Folgende Dienste in Österreich werden auf den Zivildienst angerechnet: Freiwilliges Sozialjahr, freiwilliges Umweltschutzjahr und Gedenkdienst. Der Auslandsdienst ist eine aufregende Erfahrung. Um aus den zwölf Monaten soviel wie möglich mitzunehmen, ist eine gründliche und frühzeitige Vorbereitung notwendig.

Persönliche Einblicke in den Auslandsdienst:

In den Erfahrungsberichten schildern dir ehemalige Auslandsdiener ihre Erlebnisse und Erfahrungen. z.B. Ammann Philipp 15.08.12 - 14.08.13:

Ich konnte vor dem Reiseantritt nur schwer einschätzen, was mich in dem kleinen Dorf Ngaoubela erwarten würde. Natürlich habe ich mich vorab bei verschiedenen Leuten informiert...

mehr dazu und Weitere Berichte finden Sie unter folgendem Link:
www.meinauslandsdienst.at/3-erfahrungsberichte

Ihre Ansprechpartnerin:

Andrea Decker

Caritas Center
Bahnhofstraße 9, OG2
6850 Dornbirn

Mo - Fr vormittags erreichbar
Telefon: +43 676 88420 4081
info@mein-auslandsdienst.at
www.mein-auslandsdienst.at



KATMANDOU - néPAL - 10570 Km

SANFRANCISCO - CALIFORNIE
8981 Km

SHANGHAÏ - Chine -
9262 Km

MADAGASCAR - TANANARIVE
8771 Km

LA KOUTSK -
SAKHA - Russie 7663 Km

LISHUAÏA - ARGENTINE - 12501 Km

CITIZEN OF THE WORLD